Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 115 (1997)
Heft: 23

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SIA-Informationen

Masterplan Bahnhof SBB Basel

Baustellenbesichtigung und FIB-Generalversammlung

Wer derzeit mit dem Zug im SBB-Bahnhof in Basel ankommt, könnte leicht den Eindruck erhalten, dass hier die aktuelle Konjunktur keine Spuren hinterlassen habe. Rund um den Bahnhof wird viel neu gebaut. Dies täuscht. Um so mehr interessieren die Besonderheiten des emsigen Tuns.

Gleich nördlich der Bahneinfahrt erstreckt sich ein Bauplatz von etwa 37 000 m² Fläche auf über 450 m Länge. Dort entsteht das «Business-Center Bahnhof Ost, Basel». Es zählt mit über 200 Mio. Franken für die erste Etappe zu den gegenwärtig grössten Hochbauvorhaben in der Schweiz. Fortschrittliche technische Lösungen kommen hier zur Anwendung, und die für komplexe Zielsetzungen erforderlichen Verfahrensschritte lassen sich lehrreich nachvollziehen.

Ursprünglich sollte mit dem Bauwerk ein bedeutender Raumbedarf der PTT gedeckt werden. Dieser war 1983, zusammen mit einer Reihe weiterer Gedanken, wie zum Beispiel zur Umlagerung bestehender Verkehrslinien, der Idee des «Masterplan Bahnhof SBB Basel» zugrunde gelegt worden. Anhand des daraus hervorgegangenen Zwischenberichts «Konzept '86» bewilligte der Souverän die Planungskredite für zahlreiche mit dem Masterplan zusammenhängende Teilstudien.

Im Dezember 1991 dokumentierten die vier beteiligten Planungspartner, die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie die Bundesbetriebe PTT und SBB mit dem «Projekt '91» deren Realisierbarkeit. Die insgesamt 21 Teilprojekte, eines davon das «Business Center Basel», sind der Bevölkerung vorgestellt worden. Dabei handelte es sich nicht um ausführungsreife Bauprojekte, sondern um den Nachweis ihrer funktionalen Machbarkeit.

Diese Teilprojekte bildeten die Grundlage für neu zu bestimmende Baugebiete, Verkehrsführungen und -erschliessungen sowie zu den hiefür erforderlichen Bauwerken. Damit zusammenhängende Festlegungen von Bau- und Strassenlinien, Umzonungen, Führung von Strassen und Linien des öffentlichen Verkehrs sowie Entscheide über die Beteiligung an Erstellungskosten sind schliesslich als partnerschaftliches Geschäft BS/BL von den Räten der beiden Kantone unter dem Titel «EuroVille Basel» im ersten Semester 1995 genehmigt worden. Damit war endlich grünes Licht für die Realisierung gegeben.

Ziel dieser umfassenden Anstrengungen ist ein überregional wirkendes Dienstleistungszentrum und eine moderne Verkehrsdrehscheibe am Bahnhof SBB. Kantone, Staatsbetriebe und Private arbeiten koordiniert zusammen, um dieses ambitiöse Vorhaben zu verwirklichen. Der Planungsverlauf zeigt, welch umsichtige und zeitaufwendige Verfahren in einer gewachsenen städtischen Struktur vonnöten sind, um von der Idee zur Realisation zu gelangen. Zudem wird erkennbar, wie rasch demgegenüber wirtschaftliche Rahmenbedingungen ändern und Korrekturen der Vorgaben verlangen.

So benötigen beispielsweise die PTT heute nach ihren Umstrukturierungen lediglich noch einen Bruchteil der anfänglich disponierten Gebäudeflächen. Für grosse Gebäudeteile waren demnach die Nutzungsvorhaben neu zu definieren. Es verlangt Beweglichkeit, Weitblick und eine gehörige Portion Zuversicht, angesichts der gegenwärtigen konjunkturellen Lage, von der sich das Unterfangen geradezu kontrazyklisch abhebt, die Realisierung voranzutreiben.

Die SIA-Fachgruppe für industrielles Bauen (FIB) hält deshalb ihre diesjährige Generalversammlung am 19. Juni 1997 in Basel ab. Dies gibt ihr die Gelegenheit, im Rahmenprogramm die Baustelle «Business Center Basel» zu besichtigen und einen Einblick in die Planungs- und Projektierungsmethodik zu vermitteln. Es werden konstruktive und logistische Lösungen vorgestellt und darüber hinaus die aus wirtschaftlichen Zusammenhängen erforderte Flexibilität aller Beteiligten dargelegt. Das GV-Rahmenprogramm wird mit dem Besuch des neuen Tinguely-Museums von Mario Botta abgeschlossen.

Zum Rahmenprogramm sind auch Nichtmitglieder der Fachgruppe eingeladen. Die FIB hofft, mit der Veranstaltung allen Teilnehmern, ihren Migliedern und Gästen, Architekten, Ingenieuren, Planern, Bauherren und Vertretern öffentlicher Körperschaften ein anregendes Erlebnis zu bieten.

Auskunft und Anmeldung:
SIA-Generalsekretariat, Elvira Kunz, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 15, Fax 01/201 63 35.

Roland Th. Jundt, Arch. SIA, FIB-Vorstandsmitglied.

Neuerscheinungen

Ermüdung von Betonbauten

Der mit der Norm SIA 162, Betonbauten, eingeführte Ermüdungssicherheitsnachweis führte zu einer beträchtlichen Verschärfung der Anforderungen bei der Bemessung von Fahrbahnplatten von Betonbrücken und ähnlich beanspruchten Bauteilen. Seitens der Praxis ergab sich verständlicherweise die Frage, ob die neuen Anforderungen wirklich gerechtfertigt seien.

Die Begleitkommission SIA 162 erachtete eine Überprüfung der entsprechenden Normbestimmungen zwar als notwendig; aus Zeitgründen verzichtete sie aber darauf, diese Frage 1993 im Rahmen der Revision der Norm SIA 162 zu behandeln. Statt dessen wurde eine spezielle Arbeitsgruppe eingesetzt und mit der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen beauftragt. Die SIA-Dokumentation D 0133, Ermüdung von Betonbauten, ist das Ergebnis dieser Arbeiten. Sie beinhaltet folgende Kapitel:

- Einleitung (Ausgangslage, Zielsetzung, Anwendungsbereich)
- Ermüdungsfestigkeit (Einleitung, Bewehrung, Beton)
- Ermüdungsbeanspruchung (Einleitung, ermüdungswirksame Spannungen, Betriebsfaktor für die Bewehrung, Ermüdungsbeanspruchung von Beton)
- Ermüdungssicherheit (Ziel, Nachweis für Bewehrungsstahl, Nachweis für Beton, Vergleich des alternativen Nachweises mit der Norm SIA 162)
- Hinweise zur konstruktiven Durchbildung (Einleitung, Bewehrungsführung)
- Folgerungen und Ausblick
- Anhang (Begriffe und Literatur)

SIA-Dokumentation D 0133, Format A4, broschiert, 53 Seiten, Preis: Fr. 56.–, SIA-Mitglieder Fr. 44.80.

Auskunft und Bestellung:
SIA-Generalsekretariat, Normenverkauf, 8039 Zürich, Telefon 01/283 15 60, Fax 01/201 63 35.

sia CD Norm

Die Normenbibliothek auf kleinstem Raum

Auskunft und Bestellung
SIA-Generalsekretariat
Telefon 01/283 15 60